



## „Jetzt muss doch mal endlich Schluss sein!“ – Aktueller Antisemitismus in Deutschland.

Projekttag für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe.

## Einladung

### „Jetzt muss doch mal endlich Schluss sein!“ – Aktueller Antisemitismus in Deutschland.

Auch im 21. Jahrhundert ist der Antisemitismus in Deutschland immer noch weit verbreitet. Er hat viele Gesichter und ist in allen gesellschaftlichen Gruppen anzutreffen.

Besonders virulent sind derzeit der sekundäre Antisemitismus, mit dem die Erinnerung an den Holocaust abgewehrt werden soll, und der israelbezogene Antisemitismus, der antisemitische Stereotype auf den jüdischen Staat projiziert: In aktuellen Meinungsumfragen äußern bis zu 80% der Befragten den Wunsch, den Holocaust „hinter sich zu lassen“. Bis zu 40% setzen die israelische Politik gegenüber den Palästinenserinnen und Palästinensern mit der nationalsozialistischen Judenverfolgung gleich.

Alarmierend ist auch die hohe Zahl der antisemitisch motivierten Straftaten, die im Jahr 2014 um 25% gestiegen ist. Fast 1.600 Straftaten hat das Bundesamt für Verfassungsschutz im letzten Jahr gezählt, davon 349 in Nordrhein-Westfalen – so viele wie seit 10 Jahren nicht mehr.

Da viele Vorfälle nicht zur Anzeige gebracht werden, liegt die Dunkelziffer jedoch weit-

aus höher. Besonders die antisemitischen Pöbeleien und Gewalttaten im Kontext des Gaza-Krieges wie der Brandanschlag auf die Wuppertaler Synagoge im Sommer 2014 haben dazu geführt, dass sich viele Jüdinnen und Juden in ihrer Heimat nicht mehr sicher fühlen.

### Was genau ist Antisemitismus? Wie kann ich Antisemitismus erkennen? Was kann ich gegen Antisemitismus tun?

Mit diesen Fragen können sich Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe in einem sechsstündigen Projekttag kreativ und lebensweltbezogen auseinandersetzen.

Der Projekttag wird von Referentinnen und Referenten des Vereins BildungsBausteine e.V. in der Landeszentrale für politische Bildung NRW durchgeführt.

### Zu diesem Projekttag lade ich Sie herzlich ein.

Maria Springenberg-Eich  
Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

## Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung**  
Carmen Teixeira  
Landeszentrale für politische  
Bildung Nordrhein-Westfalen
- 10:30 Uhr **Kennenlernen**  
Namensspiel & Aufstellungs-  
übung „Soziogramm“
- 10:45 Uhr **Ansichtssachen**  
Kurzfilm und Übung zu  
Selbst- und Fremdbildern  
von Jüdinnen und Juden
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **Mittelalter-Kreuz**  
Übung zur Entstehungsge-  
schichte von Antisemitismus  
und seinen aktuellen Bezügen
- 14:45 Uhr **Ein deutscher Jude gibt auf!**  
Perspektivwechsel-Übung zu  
Handlungsmöglichkeiten am  
Beispiel eines realen anti-  
semitischen Vorfalles
- 15:45 Uhr **Auswertungsübung**
- 16:00 Uhr Ende

## Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Termin per Fax, E-Mail oder auf dem Postweg erfolgen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:  
[pb.nrw.de/antisem-heute](http://pb.nrw.de/antisem-heute)

## Veranstaltungstermine

- Mittwoch **18. November 2015**
- Donnerstag **19. November 2015**
- Montag **23. November 2015**
- Dienstag **24. November 2015**
- Mittwoch **25. November 2015**
- Donnerstag **26. November 2015**
- Mittwoch **02. Dezember 2015**
- Donnerstag **03. Dezember 2015**

## Teilnahmebedingungen

### Teilnehmerzahl

Mindestens 20, maximal 32 Schülerinnen und Schüler.  
Eine Lehrkraft muss während der gesamten Veranstaltung anwesend sein.

## Veranstaltungsort

**Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen**

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

Hinweise zur Anreise finden Sie unter:  
[www.mfkjks.nrw.de/service/anfahrt](http://www.mfkjks.nrw.de/service/anfahrt)

## Veranstalter und Ansprechpartner

**Landeszentrale für politische Bildung NRW** im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen  
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf  
[www.politische-bildung.nrw.de](http://www.politische-bildung.nrw.de)

Für Inhaltliches:  
**Carmen Teixeira**  
[carmen.teixeira@mfkjks.nrw.de](mailto:carmen.teixeira@mfkjks.nrw.de)

Für Organisatorisches:  
**Monika Hardt**  
Tel. 0211 / 837-4499  
[monika.hardt@mfkjks.nrw.de](mailto:monika.hardt@mfkjks.nrw.de)